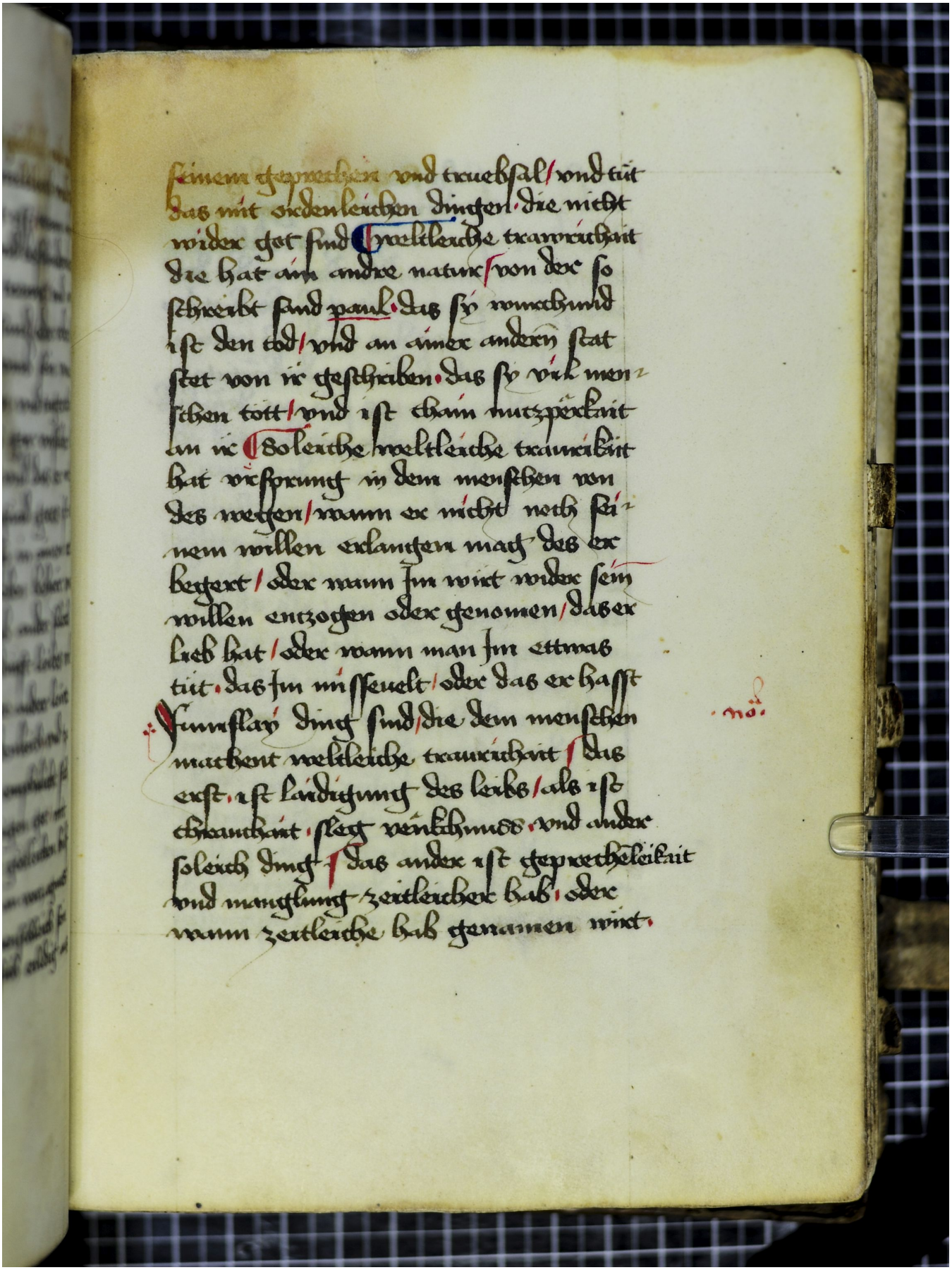
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 149r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



seinem geprechen vnd trueb sal / vnd tüt
das mit ordenleichen dingen / die nicht
wider got sind ¶ weltleiche traurikeit
die hat ain andre natur / von der so
schreibt sind paul / das sy vnwechund
ist den tod / vnd an ainer andern stat
stet von ir geschriben / das sy vil men-
schen tott / vnd ist chain mutzperkeit
an ir ¶ Soleiche weltleiche traurikeit
hat vrsprung in dem menschen von
des wegen / wann er nicht nach sei-
nem willen erlanten mag / des er
begert / oder wann im wirt wider sein
willen entzogen oder genomen / das er
lieb hat / oder wann man im ettwas
tüt / das im mißfelt / oder das er hasst
¶ Fünffay ding sind / die dem menschen
machent weltleiche traurikeit / das
erst / ist leidigung des leibs / als ist
chrankheit / slag / vnlichmod / vnd ander
soleich ding / das ander ist gepreche leibnit
vnd mangelung zeitlicher hab / oder
wann zeitleiche hab genamen wirt /

nota